

Eine Lehrveranstaltung - ein Dokument

Erik Kremser - TU Darmstadt

Für die Lehrveranstaltung *Tutorium zur Physik* des Fachbereichs Physik der TU Darmstadt werden von den Studierenden Lerntagebücher in *Mahara* zur Darstellung der eigenen (Lern-)Entwicklung und erworbener Kompetenzen nur ungern geführt. Eine Befragung hat ergeben, dass die Studierenden *Mahara* als zeitaufwändig und in den Gestaltungsmöglichkeiten stark einschränkend wahrnehmen. Entsprechend werden die Lerntagebücher unregelmäßig angefertigt, enthalten häufig nur geringe Reflexionsanteile und es findet kein Austausch, beispielsweise in Form von Kommentaren oder Gegenüberstellung von Fakten oder subjektiven Theorien, zwischen den Studierenden statt. Um einerseits den Reflexionsanteil und andererseits auch die Motivation zur Anfertigung der Lerntagebücher zu steigern, wird mit Beginn des Sommersemesters 2016 die - im Vergleich zu *Mahara* - intuitiver zu bedienende Software *OneNote* von Microsoft verwendet, die offline verfügbar ist, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten durch Integration von multimedialen Zusatzinformationen und umfangreiche Annotationsmöglichkeiten bietet. Zunächst soll ein gemeinsames Lerntagebuch zum Zusammentragen der Eindrücke, Gedanken und Ideen geführt werden, um die Möglichkeit zu geben, sich auch außerhalb der Veranstaltung über die Themen auszutauschen und somit die Kommunikation der Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung untereinander zu fördern. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sollen durch Anknüpfung an die eigenen Erfahrungen, erworbenen Wissensbestände und subjektiven Theorien von jedem Teilnehmer in einem eigenen Lerntagebuch reflektiert werden. Dadurch, dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, in jedem Tagebuch zu lesen und diese auch zu annotieren und auch der Dozent der Lehrveranstaltung mitschreibt, soll dies zu einer Steigerung der Qualität der Lerntagebücher in Form, Inhalt und auch Reflexionsgrad beitragen.

Die Beobachtungen und Erfahrungen bei der Anfertigung eines kollaborativen Lerntagebuchs werden in einem Postervortrag präsentiert.